ADAMA

SONDERKULTUREN
2022

GEMÜSE UND ZIERPFLANZEN
ARZNEI- UND GEWÜRZPFLANZEN

Seit dem 1. Juni 2021 bereichert **René Trienekens** als Vertriebsleiter das Team von ADAMA.

Der Agrarwirtschaftler und Vertriebsexperte bringt durch seine vorherigen Funktionen und seinen landwirtschaftlichen Hintergrund sowohl Pflanzenschutz- als auch Saatguterfahrung mit.

Seine Ziele: Nähe zum Kunden, zuverlässige und nachhaltige Lösungen für die Landwirtschaft sowie die zukunftsorientierte Ausrichtung der Vertriebskanäle und Optimierung der Vertriebsprozesse in einem sich permanent ändernden Marktumfeld.

ADAMA

Listen ▸ Learn ▸ Deliver

Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderungen bleiben wie immer die einzige Konstante, auch in der Landwirtschaft. Unsere Konstante bei ADAMA: Wir sind überzeugt davon, dass bei allen Veränderungen verlässliche Partner am wichtigsten sind.

Herausfordernde Zeiten – Neue Lösungen

Globale Herausforderungen, die aus fast zwei Jahren Corona-Pandemie und heterogenen Ernten resultieren, wirken sich branchenübergreifend auch in Form von logistischen Engpässen, Verfügbarkeitsthemen sowie steigenden Rohstoffkosten aus. Dies zeigt sich in der Agrarwirtschaft positiv durch steigende Preise für landwirtschaftliche Ernteerzeugnisse und negativ durch höhere Betriebsmittelpreise und eine teilweise unklare Versorgungssituation. Wir als ADAMA werden für Sie als verlässlicher Partner alles geben, um in diesen herausfordernden Zeiten eine Versorgung mit unseren bewährten Produkten und Lösungen zu gewährleisten.

Auch agrarpolitisch bringt unsere neue Bundesregierung sowie die europäische Agrarpolitik nach 16 Jahren unionsgeführter Regierung kurz- und mittelfristige Veränderungen für die gesamte Agrarwirtschaft mit sich. Darauf wollen wir uns bei ADAMA gemeinsam mit Ihnen bestmöglich vorbereiten.

So führen wir zum Beispiel bereits auf über 100 Standorten in Deutschland Praxistests mit Biostimulanzien als Ergänzung zu unserem bisherigen Produktportfolio durch. Erste Produkte planen wir in 2022 auf den Markt zu bringen, ebenso ein verlässliches Beratungsangebot für den Umgang und Einsatz dieser Produkte. Damit möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen: der Erzeugung nachhaltiger und sicherer Lebensmittel.

Digitalpersönlich: Weiterhin regional – verstärkt digital

Um Ihnen weiterhin den bestmöglichen Service zu bieten und Sie dabei zu unterstützen, dem sich verändernden Marktumfeld zu begegnen, haben wir unseren Vertrieb zum 01.01.2022 strukturell neu aufgestellt. So sind wir weiterhin regional für Sie vor Ort. Detaillierte Informationen diesbezüglich finden Sie auf der Rückseite dieser Sonderkulturenbroschüre oder auf **www.adama.com.**

Jede gute Partnerschaft beruht auf Vertrauen. In diesem Sinn passen wir nicht nur unser regionales, sondern auch unser digitales Beratungs- und Serviceangebot an. Mit der neuen myADAMA-App sowie unserem Prognosemodell sind wir jederzeit für Sie erreichbar: modern, mobil und digital, aber trotzdem persönlich und ansprechbar, eben „digitalpersönlich".

René Trienekens
Vertriebsleiter ADAMA Deutschland GmbH

PRODUKTGRUPPEN

GEMÜSEBAU 5–24

FUNGIZIDE 10–16
INSEKTIZIDE 18–21
HERBIZIDE 22–24

GEWÜRZE/KRÄUTER/ ARZNEIPFLANZEN 25–29

FUNGIZIDE 26–27
HERBIZIDE 28

GEHÖLZE/ ZIERPFLANZEN 29–37

FUNGIZIDE 30–33
INSEKTIZIDE 35–36
HERBIZIDE 37

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
AGIL-S	Gemüsebau NEU weitere Kulturen zugelassen	HERBIZID	22
APOLLO 50 SC	Gehölze/Zierpflanzen	INSEKTIZID	35
CARNEOL NEU	Gemüsebau	FUNGIZID	10
	Gehölze/Zierpflanzen		31
EXELGROW NEU	Gemüsebau	BIOLOGICALS	8
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		8
	Gehölze/Zierpflanzen		8
FOLPAN GOLD	Gemüsebau	FUNGIZID	15
GOLTIX GOLD	Gemüsebau	HERBIZID	24
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		28
	Gehölze/Zierpflanzen		37
LAMDEX FORTE	Gemüsebau	INSEKTIZID	20
	Gehölze/Zierpflanzen		36
MAVRIK VITA	Gemüsebau NEU weitere Kulturen zugelassen	INSEKTIZID	18
MERPAN 80 WDG NEU	Gehölze/Zierpflanzen	FUNGIZID	30
NIMROD EC	Gemüsebau	FUNGIZID	16
	Gehölze/Zierpflanzen		32
REFLECT	Gemüsebau	FUNGIZID	14
SCORE	Gemüsebau	FUNGIZID	12
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		26
	Zierpflanzen		33
VERIPHOS NEU	Gemüsebau	FUNGIZID	11

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 12/2021
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Gemüsebau

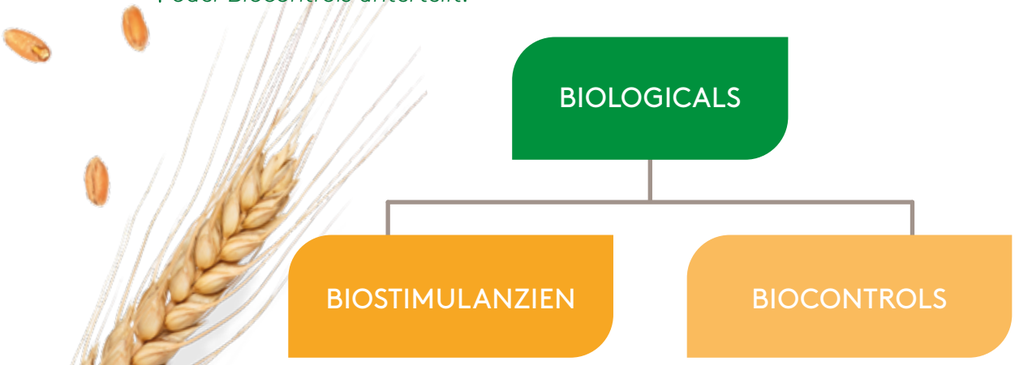
AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

WIE BIOLOGICALS EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN BEWIRTSCHAFTUNG DER FELDER LIEFERN UND DAS ADAMA PORTFOLIO SINNVOLL ERWEITERN.

Ein Interview mit Dr. Andreas Tillessen
Head of Portfolio ADAMA Deutschland GmbH

Herr Dr. Tillessen, Biologicals sind in aller Munde, was ist eigentlich genau darunter zu verstehen?

AT: Unter dem Begriff Biologicals wird ein Segment definiert, das eine Reihe natürlich vorkommender Lösungen vereint, die aus Pflanzenextrakten, Mikroorganismen, Nützlingen oder anderen organischen Stoffen gewonnen werden. Abhängig von deren Verwendung in der Landwirtschaft werden diese in die Kategorien Biostimulanzien oder Biocontrols unterteilt.



Welche Effekte können die Anwender von Produkten aus diesem neuen Segment der ADAMA erwarten?

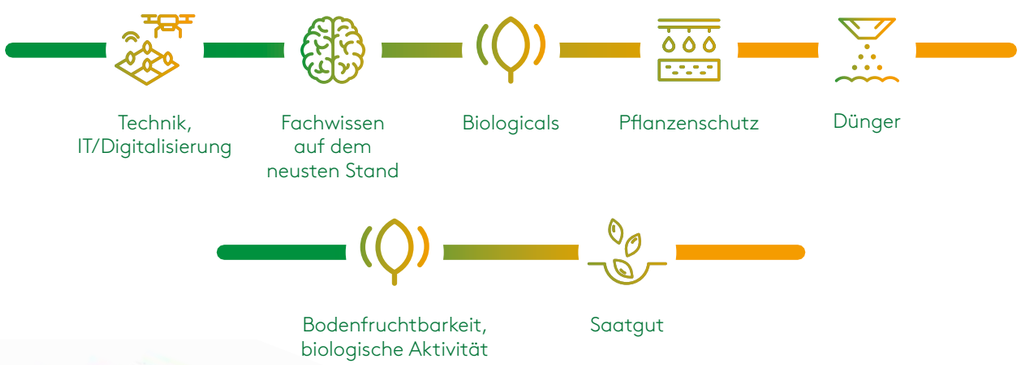
AT: Auch bei den zu erwartenden Effekten muss der Anwender zwingend zwischen Biostimulanzien und Biocontrols unterscheiden. Bei Biostimulanzien sprechen wir über wirksame Substanzen oder Mikroorganismen, deren vordringliche Effekte sich in einer gesteigerten Toleranz gegenüber abiotischem Stress (z.B. Trocken-, Hitze- oder Kältestress), einer geförderten Nährstoffaufnahme und Nährstoffausnutzung sowie in einer verbesserten Pflanzenqualität widerspiegeln.
Bei Biocontrols sprechen wir über Wirkungseffekte gegen Pilzkrankheiten, Bakterien, Schädlinge, Nematoden oder sogar Unkräuter. Im Vergleich zu den chemischen bzw. synthetischen Pflanzenschutzmitteln sind Biocontrols natürlichen Ursprungs.

Jetzt unsere **BIOLOGICALS** kennenlernen

Welche Perspektiven sehen Sie in diesem Bereich?

AT: Mit der Markteinführung unserer ersten Biostimulanzien und Biocontrols in 2022, beginnen wir konventionelle Pflanzenschutzstrategien mit neuen Lösungen natürlichen Ursprungs zu ergänzen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir uns auf diesem Weg den neuen Herausforderungen stellen. In Zeiten von starkem gesellschaftlichem Druck, politischen Forderungen und klimatischen Veränderungen, bieten wir Landwirtinnen und Landwirten neue Bausteine, um auch in Zukunft professionell und nachhaltig Lebensmittel zu produzieren.

BIOLOGICALS – EIN BAUSTEIN FÜR EINE NACHHALTGE LANDWIRTSCHAFT



KONZENTIERTE ALGEN-POWER FÜR SICHERE UND STABILE FRUCHTQUALITÄT

NEU

EXELGROW®

Das innovative Biostimulanz für eine sichere Apfelernte bei Stresssituationen

EXELGROW ist ein von ADAMA entwickeltes Biostimulanz, das durch einen einzigartigen Doppel-Bio-Fermentationsprozess gewonnen wird. Bei diesem Prozess interagieren Braunalgen der Art *Ascophyllum nodosum* und spezifische Mikroorganismen miteinander, wodurch auf natürliche Art und Weise sehr effektive und bioaktive Extrakte entstehen.

Durch die speziell entwickelte Formulierung wird eine sehr homogene Qualität gewährleistet und als Wasserlösliche Konzentrat (SL) ist es auch sehr gute Tankmischung gewährleistet. In den Pflanzen fördert EXELGROW das Wachstum, die Entwicklung und die Abwehrkräfte, indem die Stressresistenz gefördert wird.

NEU

- Reduziert die Stressanfälligkeit in der Blüte
- Steigert den Anteil an marktfähigen Früchten
- Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit

ADAMA

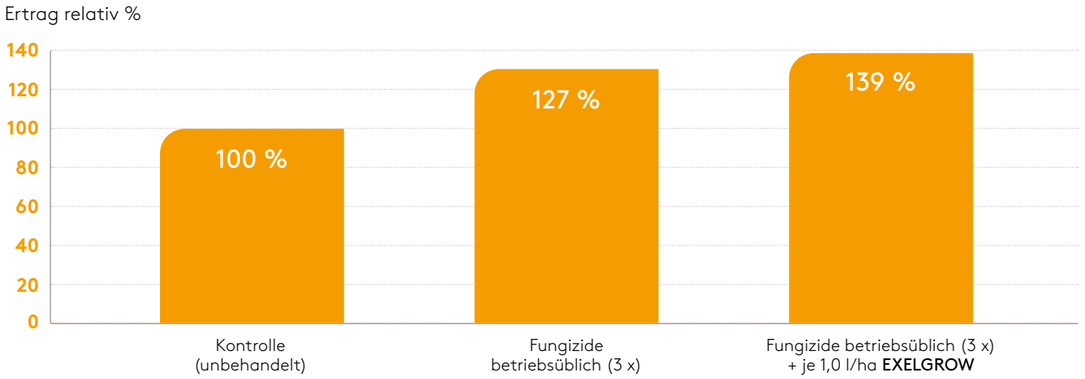
Produktbeschreibung

Zusammensetzung:	Fermentiertes Algenextrakt Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Diverse Obstbau-, Gemüsebau-, Ackerbau- und Sonderkulturen
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

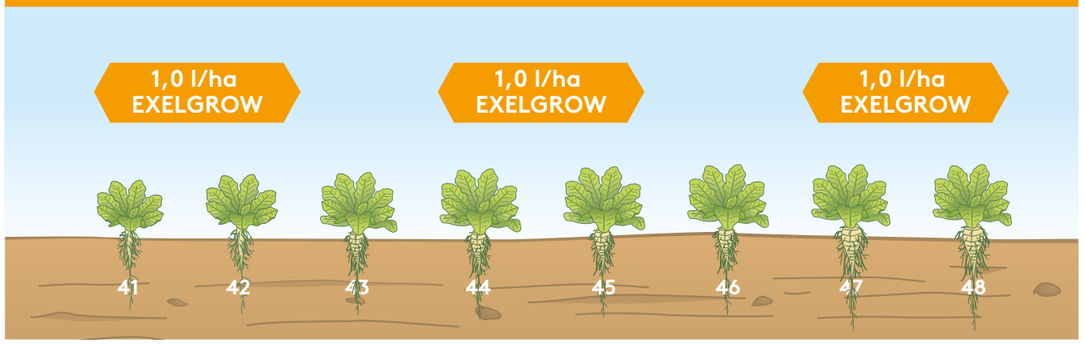
Die Anwendung von **EXELGROW** kann mit der betriebsüblichen Fungizidausbringung kombiniert werden. Es ist mit gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Kupferpräparaten mischbar.

Praxisversuch Möhren 2021 – Ertragsleistung



Quelle: Möhrenversuch Twistringen, Henning Vogel, Behandlungstermine: BBCH 41/42, BBCH 44/45, BBCH 47/48.
Ertrag Kontrolle (unbehandelt): 1.010 dt/ha

Anwendungsempfehlung in Beten



NEU

CARNEOL®

ADAMA

- Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Knollengemüse und Beten
- Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Der erstmals im Fungizid CARNEOL für den Gemüsebau zugelassene Kontaktwirkstoff Fluazinam ermöglicht es, die Alternaria- und Botrytiskontrolle von Beginn an auf ein breites Fundament. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hoch verträglich für die Kultur.

TIPP

CARNEOL ist derzeit das einzige „Fluazinam" das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl auch für Kartoffelanbauer, die auch Möhren, Beten, Zwiebeln oder Sellerie anbauen.

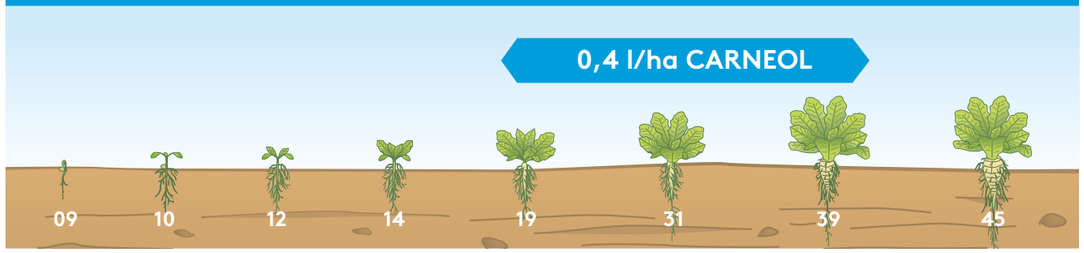
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Möhr, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Speisezwiebeln, Schalotten
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule *(Phytophthora infestans)*	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis (BBCH 31–91)	max. 8 x 0,4 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	14 Tage
Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie	Alternaria-Arten (Alternaria sp.)	Ab Befallsbeginn (BBCH 15–45)	2 x 0,2 l/ha in 700 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	7 Tage
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	*Alternaria alternata*	Ab Befallsbeginn (BBCH 19–39)	1 x 0,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	7 Tage
Speisezwiebel, Schalotte	*Botrytis squamosa*	Ab Befallsbeginn (BBCH 10)	3 x 0,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	28 Tage

Anwendungsempfehlung in Beten



NEU

VERIPHOS®

ADAMA

- Vollsystemisch gegen Falscher Mehltau *(Bremia lactutae)*
- Stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen
- Neuer Wirkmechanismus – keine Resistenzen

VERIPHOS wirkt vollsystemisch, protektiv und kurativ und fördert die pflanzeneigenen Abwehrkräfte. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuzuwachs geschützt. Ein besonderer Vorteil von VERIPHOS ist, dass die Aufwandmenge (bedingt durch die hohe Wirkstoffbeladung) flexibel an den aktuellen Infektionsdruck angepasst werden kann. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat ist in die FRAC-Gruppe P7 eingestuft und passt hervorragend in jede Resistenzstrategie.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K2HPO3 + KH2PO3)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Salat-Arten, Frische Kräuter
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	2 x 10 l

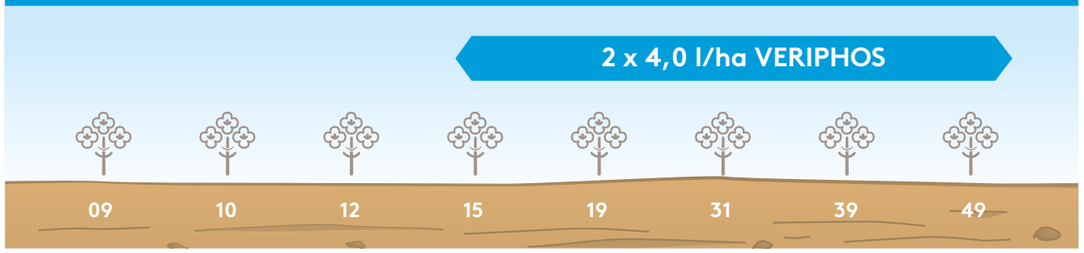
TIPP

VERIPHOS erzielt die besten Wirkungsgrade bei der frühzeitigen Applikation vor bzw. zum Befallsbeginn, da zu diesem Zeitpunkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte aktiviert werden können. Mehrfachmischungen sollten vor der Anwendung auf die Pflanzenverträglichkeit geprüft werden.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Salat-Arten, Frische Kräuter	Falscher Mehltau *(Bremia lactutae)*	Ab Befallsbeginn BBCH 15–49	2 x 4 l/ha in 600 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	14 Tage

Anwendungsempfehlung in Salat-Arten und Frischen Kräutern



SCORE®

Das starke und breit zugelassene Azol

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus, die hier nicht vollständig aufgeführt werden können.

- Lokalsystemisches Fungizid mit stoppender und vorbeugender Wirkung
- Breites Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Kurze Wartezeit

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau- & Sonderkulturen*
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Zugelassene Anwendungen*

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohl	*Alternaria brassicae*, Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule; *Mycosphaerella brassicicola*	BBCH 41–49	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Möhre	Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit	BBCH 41–79	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Spargel (Freiland)	Laubkrankheit, Spargelrost	Nach der Ernte	1 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	F

Wichtige genehmigte Kulturen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 – Auszug, nicht vollständig)

- Gurke
- Zucchini
- Kürbis-Hybriden
- Knollensellerie
- Kohlrabi
- Topinambur
- Wurzelpetersilie
- Rote-, Gelbe-, Weiße Beeten
- Frische Kräuter
- Rhabarber
- Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)
- Kohlrübe
- Zwiebelgemüse

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

REFLECT®

ADAMA

- Hochwirksame vorbeugende Wirkung
- Verhindert die Keimung der Konidien und das Eindringen
- Hohe Regenfestigkeit

REFLECT ist ein hochwirksames Fungizid aus der Gruppe der SDHI Hemmer. Der Wirkstoff lagert sich schnell in der Wachsschicht an. Beruhend auf dieser Anlagerung ermöglicht REFLECT eine anhaltende Wirkung über einen längeren Zeitraum.

TIPP

REFLECT zeigt sich in Möhren, in Kombination mit SCORE (0,4 l/ha), als eines der wirkungsstärksten Verfahren gegen Alternaria und Echten Mehltau.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	125 g/l Isopyrazam
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Möhre, Tomate, Aubergine, Gurke, Melone, Wassermelone, Zucchini
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Freiland: Möhre	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei) Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	BBCH 14–59	1 l/ha in 200–600 l/ha Wasser max. 1 Anwendung pro Kultur und Jahr	14 Tage
Gewächshaus: Tomate, Aubergine, Gurke	Echte Mehltaupilze	BBCH 51–59	max. 2 x 1 l/ha in 500–1000 l/ha Wasser, (Abstand: mind. 7 Tage)	1 Tag
Melone	Echte Mehltaupilze	BBCH 51–89	max. 2 x 1 l/ha in 300–1000 l/ha Wasser, (Abstand: mind. 7 Tage)	7 Tage
Wassermelone, Zucchini	Echte Mehltaupilze	BBCH 51–89	max. 2x1 l/ha in 200–600 l/ha Wasser, (Abstand: mind. 7 Tage)	7 Tage 1 Tag

FOLPAN® GOLD

ADAMA

- Hoch systemischer Wirkstoff verhindert Sporenbildung und Myzelwachstum
- Verbreitung innerhalb des Blattes und im Sproß nach oben
- Ergänzt durch Kontaktwirkstoff

FOLPAN GOLD ist eine Kombination mit systemischer und Kontaktwirkung zur Bekämpfung von Falschen Mehltaupilzen. Der hochsystemische Wirkstoff Metalaxyl-M wird ergänzt durch den potenten Kontaktwirkstoff Folpet. Metalaxyl-M dringt schnell über die Blätter und Triebe in das Pflanzengewebe ein, wird mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt und schützt so auch den Neuzuwachs. Durch die Wirkstoffkombination von Metalaxyl-M und Folpet wird der Pilz sowohl während der Sporenkeimung als auch nach dem Eindringen in das Pflanzengewebe bekämpft.

Produktbeschreibung	
Wirkstoffe:	400 g/kg Folpet 50 g/kg Metalaxyl-M
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 kg

TIPP

Setzen Sie **FOLPAN GOLD** bereits zu Infektionsbeginn ein, um eine hohe Wirkungssicherheit beider Wirkstoffe nachhaltig zu gewährleisten.

Zulassungsende: 30.06.2021
Abverkaufsfrist: 31.12.2021
Aufbrauchfrist: 31.12.2022
Wiederzulassung rechtzeitig zur Saison 2023 erwartet.

Genehmigte Anwendungen Gemüsebau (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107 / 2009)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Radieschen, Rettich	Weißer Rost *(Albugo candida)*, Falscher Mehltau *(Peronospora parasitica)*	ab BBCH 10	max. 2 x 2 kg/ha in 300–600 l/ha Wasser, Abstand: 7–14 Tage	14 Tage
Schwarzwurzel	Weißer Rost *(Albugo tragopodonis)*	ab BBCH 43	2 x 2 kg/ha in 300–600 l/ha Wasser, Abstand: 14–21 Tage	21 Tage

NIMROD® EC

ADAMA

- Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltaupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden.

TIPP

NIMROD EC sollte zur vollständigen Benetzung der Kultur in 600–1200 l/ha Wasser angewendet werden.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Gurke (Gewächshaus)
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Gurke (Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	4 x 1,5 l/ha	Abstand mind. 10 Tage

ADAMA

DER VORSPRUNG FÜR IHREN BETRIEB

Holen Sie sich die gebündelten Services von myADAMA.

Gehen Sie einfach besser informiert an die Arbeit! Auf myADAMA, dem Wissensportal von ADAMA für Produzenten, greifen Sie immer und überall auf nützliche Tools, tagesaktuelle Infos und durchdachte Services zu. Damit bauen Sie Ihren Wissensvorsprung aus und arbeiten einfach erfolgreicher!

Jetzt entdecken: **myADAMA.com**

Listen · Learn · Deliver **ADAMA.COM**

Bienen-ungefährlich B4

STARK

UND SICHER GEGEN RAPSGLANZKÄFER

Sanft

zu Bienen – B4

DAS KANN NUR:

MAVRIK® VITA

MAVRIK VITA ist besonders gegenüber relevanten Bestäuberinsekten und Nützlingen sehr selektiv. Durch Selektivität werden diese im Bestand erhalten und bilden die natürliche Schädlingspolizei und können den Neubefall in der Kultur kontrollieren. MAVRIK VITA zeichnet sich durch eine echte Selektivität gegenüber Bienen aus. Aufgrund seiner im Vergleich zu anderen Pyrethroiden ganz besonderen chemischen Struktur sowie des Vorhandenseins zweier biologisch aktiver Isomere ist MAVRIK VITA ein Pyrethroid Typ I, das auch gegenüber Insektenpopulationen wirksam sein kann, die Resistenzen gegen die klassischen Pyrethroide entwickelt haben.

MAVRIK VITA – Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

- Sicher gegen Blattläuse
- Erfasst wichtige beißende Insekten
- Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Blumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

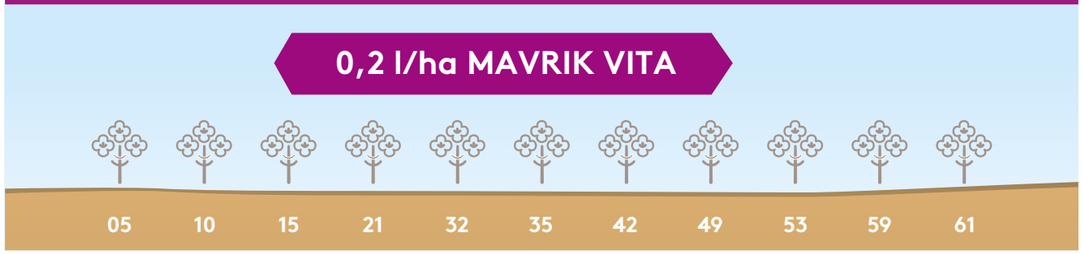
TIPP

Um einen sicheren und hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist auf eine gute Benetzung der Pflanzen zu achten. Verwenden Sie daher eine ausreichend hohe Wasseraufwandmenge.

Genehmigte Anwendungen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107 / 2009)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt/BBCH	Max. Auf-wandmenge
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl), Blumenkohl	Rapsglanzkäfer	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	1 x 0,2 l/ha in 400–600 l/ha Wasser
Brokkoli , Rosenkohl	Blattläuse, Rapsglanzkäfer, Beißende Insekten		
Salat-Arten	Blattläuse, Beißende Insekten		
Möhre, Beeten (Rote, Gelbe, Weiße), Kohlrübe, Speiserüben, (Stoppelrübe, Mairübe, etc.)	Blattläuse, Beißende Insekten		
Knollensellerie	Blattläuse, Beißende Insekten		
Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Rettich, Radieschen	Blattläuse, Beißende Insekten		
Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel	Blattläuse, Beißende Insekten		

Anwendungsempfehlung



LAMDEX® FORTE

Überall da, wo es beisst und saugt

Der in LAMDEX FORTE enthaltene Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. LAMDEX FORTE ist außerordentlich wirksam gegen ein breites Spektrum beißender und saugender Insekten in einer Vielzahl von Kulturen. Der Wirkstoff von LAMDEX FORTE ist unter vielen Einsatzbedingungen sehr wirkungssicher und kann flexibel – je nach Bedarf – über einen langen Zeitraum vom Herbst bis zum späten Frühjahr und Frühsommer eingesetzt werden. LAMDEX FORTE entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Da der Wirkstoff nicht systemisch verlagert wird, muss auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile unbedingt geachtet werden. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

- Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Buschbohne, Spargel, Erbse, Feldsalat, Hülsengemüse*
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	10 x 1 kg; 5 kg

TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 150 g/ha.
Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Zugelassene Anwendungen*

Kultur	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Warte-zeit
Buschbohne	Beißende und saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	2 x 150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	7 Tage
Spargel (Junganlagen und Ertrags-anlagen nach der Ernte)	Beißende Insekten	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	2 x 150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	F
Erbse	Beißende und saugende Insekten, Zweiflügler	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	2 x 150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	7 Tage
Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse (Verwendung als Trocken-gemüse)	Beißende und saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	2 x 150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	7 Tage
Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- & Wirsingkohl), Rosenkohl	Beißende und saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	2 x 150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	7 Tage
Zwiebelgemüse (Freiland)	Freifressende Schmetterlings-raupen, saugende Insekten	Ab BBCH 13: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	2 x 150 g/ha in 400–600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	21 Tage

* Die Zulassung und die Genehmigungen von LAMDEX FORTE ist extrem breit. Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AGIL®-S

Schnell. Sicher. Sauber.

Stark – schnell und sicher gegen Ausfallgetreide und Ungräser. AGIL-S ist der ausgewiesene Spezialist für superschnelle und nachhaltige Bekämpfung von Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz, Hirse-Arten, Trespen u. a. Ungräsern. Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise: AGIL-S ist sehr kulturverträglich und kann somit unabhängig vom Stadium der Kultur eingesetzt werden. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von AGIL-S. Aufgrund der hohen Wirkungsreserven kann der Einsatz von AGIL-S auch bei niedrigen Temperaturen über einen sehr langen Zeitraum im Herbst bzw. Frühjahr erfolgen.

* Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich

Neu: Jetzt noch breiter einsetzbar!

- Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- Sicher gegen Gräser, Ausfallgetreide und Hirse-Arten
- Keine Gewässerabstandsauflage
- Beste Wirkung: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

ADAMA

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Möhre, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie, Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

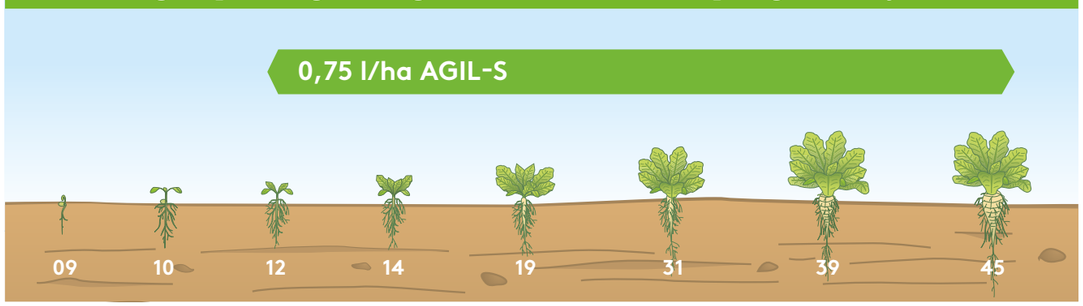
TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungraskonkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Möhre, Möhre, Wurzelpetersilie, Wurzel- und Knollengemüse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45	max. 0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	30 Tage
Bumenkohl, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	Ab BBCH 19		
Speisezwiebel, Zwiebelgemüse (Speise- und Perlzwiebel, Schalotte, Knoblauch)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11–45		

Anwendungsempfehlung zur Ungras- und Unkrautbekämpfung im Frühjahr



Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/Zusatzstoff zuzugeben.

GOLTIX® GOLD

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.

TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Beten (Rote, Weiße, Gelbe), Gurke, Zucchini
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Warte-zeit
Schnittmangold, Stielmangold	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen oder 6–8 Tage nach dem Pflanzen	1 x 2,0 l/ha	F
Spinat	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 2,0 l/ha	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen, nach dem Auflaufen und nach dem Auflaufen	2,0 l/ha 1,5 l/ha 1,5 l/ha Abstand 5–8 Tage	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Nutzung als Baby-leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 1,0 l/ha	F
Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1* x 5,0 l/ha	F
Rucola-Arten	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1** x 1,0 l/ha	35 Tage

* Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung ** mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe

SCORE®

Das starke und breit zugelassene Azol

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

- Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- Kurze Wartezeit

ADAMA

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel, Frische Kräuter, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut, Weidenröschen-Arten
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Möhren	Echter Mehltau, Möhrenschwärze, Schwarzfäule, Blattfleckenkrankheit	Ab BBCH 41	max. 3 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser (Abstand 7–14 Tage)	21 Tage
Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen	Ab BBCH 49	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Frische Kräuter	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	14 Tage
Gemeine Ringelblume, Echte Kamille	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Johanniskraut	Johanniskrautwelke	Ab BBCH 11	1x0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	50 Tage
Melisse, Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	Ab BBCH 15	1x0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	7 Tage
Spitzwegerich	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Wolliger Fingerhut	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 43	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage
Weidenröschen-Arten	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Ab BBCH 51	1x0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

GOLTIX® GOLD

- Neue Formulierung sorgt mittels eines speziellen Partikelschutzfilms für mehr UV-Stabilität des Wirkstoffes
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- Noch effektiver in der Wirkung durch neue patentierte Rezeptur
- Zum Einsatz im Freiland

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.

TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze, Spitzwegerich, Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge	Wartezeit
Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Kümmel, Gewürzfenchel, Beeten (Rot, Weiß, Gelb)	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, (Abstand 6–14 Tage)	40 Tage
Schnittmangold, Stielmangold, Spinat	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	1 x 2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz	Gegen: Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, (Abstand 6–14 Tage)	F

NEU

MERPAN® 80 WDG

ADAMA

- Zuverlässig wirksam gegen pilzliche Blattfleckenkrankheiten
- Geringes Risiko von sichtbaren Belägen
- Kontaktfungizid – keine Gefahr der Resistenzbildung

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenerregern im Zierpflanzenbau im Freiland und Gewächshaus sowie zur Bekämpfung von *Glomerella sp.* an Besenheide im Freiland.

TIPP

MERPAN 80 WDG ist das breit wirksame Kontaktfungizid mit eingebautem Schutz vor Resistenzen, wenn es um die Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenerregern an Zierpflanzen geht.

Produktbeschreibung

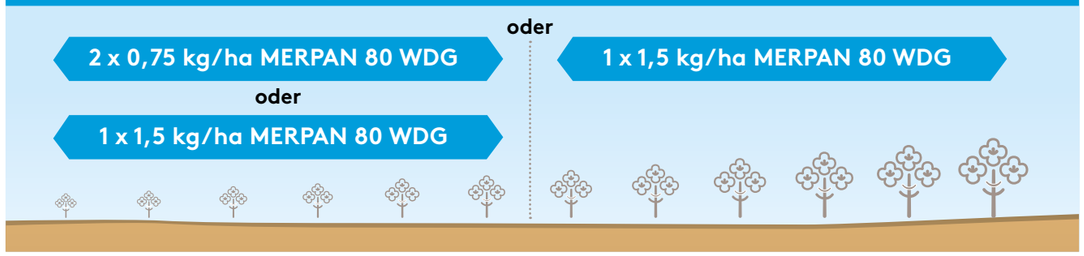
Wirkstoff:	800 g/kg Captan
Formulierung:	wasserdispergierbares Granulat
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Besenheide
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Zierpflanzen (Freiland) - ausgenommen Besenheide	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	Planzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500–1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße > 50 cm: 1 x 1,5 l/ha in 500–1.500 l/ha Wasser	F
Besenheide	*Glomerella sp.*	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	1 x 1,5 kg/ha in 500–1.000 ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	Planzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500–1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße > 50 cm: 1 x 1,5 l/ha in 500–1.500 l/ha Wasser	F

Die maximale Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 1,5 kg/ha

Anwendungsempfehlung



NEU

CARNEOL®

ADAMA

- Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Knollengemüse und Beten
- Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Mit dem Fungizid CARNEOL steht der bewährte Wirkstoff Fluazinam erstmalig für den Gemüseanbau zur Bekämpfung von Alternaria und Botrytis zur Verfügung. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hoch verträglich für die Kultur.

TIPP

CARNEOL ist derzeit das einzige „Fluazinam" das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl auch für Kartoffelanbauer, die auch Möhren, Beten, Zwiebeln oder Sellerie anbauen.

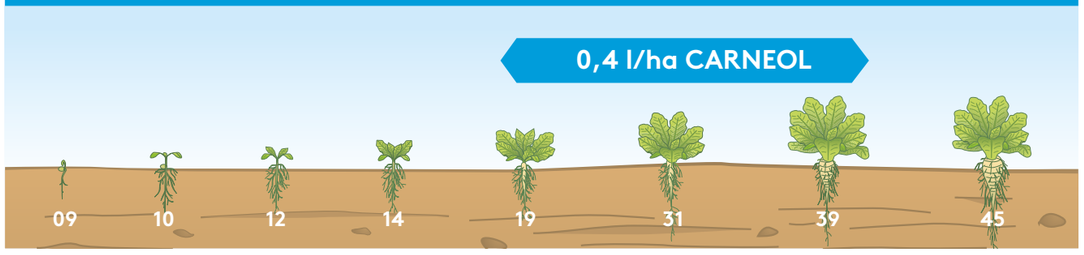
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Möhr, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Speisezwiebeln, Schalotten
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Warte-zeit
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule *(Phytophthora infestans)*	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis (BBCH 31–91)	max. 8 x 0,4 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	14 Tage
Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie	Alternaria-Arten (Alternaria sp.)	Ab Befallsbeginn (BBCH 15–45)	2 x 0,2 l/ha in 700 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	7 Tage
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	*Alternaria alternata*	Ab Befallsbeginn (BBCH 19–39)	1 x 0,4 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	7 Tage
Speisezwiebel, Schalotte	*Botrytis squamosa*	Ab Befallsbeginn (BBCH 10)	3 x 0,5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	28 Tage

Anwendungsempfehlung in Beten



NIMROD® EC

ADAMA

- Umfassend geschützt durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- Resistenzschutz: Bupirimate einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze. Es wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung wird auf 3-fache Art und Weise erzielt. Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch der Neuzuwachs zuverlässig geschützt. Durch die translaminare Wirkung können auch versteckt sitzende Pilze erfasst werden. Durch die Dampfphase werden die Pilze erfasst, die nicht direkt vom Spritzfilm erreicht werden.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l

TIPP

Alle genannten Anwendungen werden mit einer Wasseraufwandmenge von 600–1.200 l/ha Wasser ausgebracht, damit eine ausreichende Benetzung aller Pflanzenteile gewährleistet wird. Beste Wirkungsgrade werden bei einer Anwendung direkt zu Befallsbeginn erreicht.

Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Rosen (Freiland)	Echter Mehltau *(Sphaerotheca pannosa)*	Bei Befallsbeginn	1 x 1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F
Rosen (Gewächshaus)	Echter Mehltau *(Sphaerotheca pannosa)*	Bei Befallsbeginn	2 x 1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F
Chrysanthemum (Freiland und Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 0,7 l/ha Abstand 10–14 Tage	F
Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau *(Oidium begoniae)*	Bei Befallsbeginn	3 x 1,1 l/ha Abstand 5–14 Tage	F
Zierpflanzen allgemein (ausgen. Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 1l/ha Abstand 5–14 Tage	F

SCORE®

ADAMA

- Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau und Roste
- Schnelle Aufnahme – rasch regenfest

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), so dass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen-Arten
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l, 4 x 5 l

TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (ausgenommen Rosen) Freiland	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (ausgenommen Rosen) Gewächshaus	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F
Zierpflanzen (Freiland)	Pilzliche Blattflecken-erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken-erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F

* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

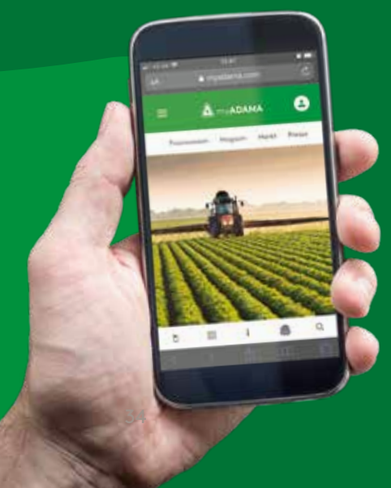
ADAMA

KnowHow to Grow!

FACHWISSEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

myADAMA bündelt alle wichtigen Informationen an einem Ort.

Um gute Entscheidungen zu treffen, braucht man gute Informationen. Doch die sind gar nicht so leicht zu bekommen. Wir bei ADAMA wissen das. Und setzen alles daran, Ihnen vor Ort weiterzuhelfen. Auf unserem Wissensportal myADAMA finden Sie deshalb Praxistipps für Pflanzenschutz, Wetterinfos, Tools, Services und Entscheidungshilfen sowie einen kurzen Draht zu Ihrem persönlichen Ansprechpartner in der Region. Außerdem greifen Sie über das Portal ganz einfach auf Funktionen wie Kalender, Medienradar und aktuelle Marktpreise zu. Wann und wo immer Sie es brauchen!



Jetzt entdecken: **myADAMA.com**

Scan me

Listen · Learn · Deliver **ADAMA.COM**

APOLLO® 50 SC

ADAMA

- Kontaktakarizid mit sehr guter Wirkung auf frühe Entwicklungsstadien
- Tropfnass spritzen und auf gute Benetzung insbesondere auch der Blattunterseite achten
- Sehr gut pflanzenverträglich. Für Zierpflanzen empfehlen wir dennoch, aufgrund der wechselnden Anzucht- und Kulturbedingungen und der Fülle der Arten und Sorten, einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen.

APOLLO ist ein Kontaktakarizid mit sehr guter Dauerwirkung. APOLLO wirkt besonders sicher auf Eier, aber auch auf junge Larven von Spinnmilben (Rote Spinne).

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	500 g/l Clofentizin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Bieneneinstufung:	B4
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen (Apfel, Birne)
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	10 x 1 l

TIPP

Durch Mischung mit einem Netzmittel und durch besonders feintropfige Applikation wird die Spritzfleckenbildung deutlich reduziert.

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schad-organismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Zierpflanzen	Spinnmilben	Freiland: BBCH 11–89 Gewächshaus: Bei Befall (Schadschwelle beachten)	Pflanzengröße: bis 50 cm: 0,24 l/ha in 600–1.000 l/ha Wasser 50–125 cm: 0,36 l/ha in 900–1.500 l/ha Wasser	F

LAMDEX® FORTE

ADAMA

- Außerordentlich wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- Schnell einsetzende Fraß- und Kontaktwirkung
- Optimaler Behandlungserfolg: sofort nach Befallsbeginn

Der in LAMDEX FORTE enthaltene Wirkstoff gehört zu den synthetischen Pyrethroiden. Das Produkt entwickelt eine starke Fraß- und Kontaktwirkung, die nach der Anwendung sehr schnell einsetzt. Da der Wirkstoff nicht systemisch verlagert wird, muss auf eine gründliche Benetzung befallener Pflanzenteile unbedingt geachtet werden. Der Wirkstoff ist im Sonnenlicht stabil und besitzt deshalb auf pflanzlichen Oberflächen eine bemerkenswerte Dauerwirkung.

TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispergierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen (Freiland & Gewächshaus)
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	10 x 1 kg; 5 kg

Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schad-organismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwand-menge	Wartezeit
Zierpflanze (Freiland)	Freifressende Schmetterlings-raupen, Zikaden	Bis 50 cm Höhe	2 x 150 g/ha in mind. 600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
Zierpflanze (Gewächshaus)	Freifressende Schmetterlings-raupen	Bis 50 cm Höhe	2 x 150 g/ha in 600 l/ha Wasser, Abstand: 10–14 Tage	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

GOLTIX® GOLD

ADAMA

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	*Tagetes erecta*
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs-zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte-zeit
Tagetes erecta als Vorkultur zu Zier-Rosaceen oder als Vorkultur zu Erdbeeren zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzel-nematoden im Freiland	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Saat	1 x 3,0 l/ha in max. 600 l Wasser bei einer Pflanzengröße bis 50 cm	F

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Zulassungen

Kultur	AGIL-S	APOLLO 50 SC	CARNEOL	EXELGROW	FOLPAN GOLD	GOLTIX GOLD	LAMDEX FORTE	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	REFLECT	SCORE	VERIPHOS
Anis (auch Nutzung als Gewürz)				■								■	
Artischoke				■									
Aubergine (Gewächshaus)				■							■		
Baldrian				■		■							
Baumschulgehölze				■		■							
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)			■	■		■		■				■	
Blattkohle				■									
Blumenkohl				■			■	■				■	
Bohnenkraut				■		■							
Brokkoli				■				■					
Buschbohne				■			■						
Chicoree / Wurzelzichorie				■				■				■	
Dill (Verwendung von Früchten & Samen)				■								■	
Echte Kamille (Blatt- & Blütenutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis				■									
Echte Kamille, (Blatt- und Blütennutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis				■								■	
Erbse				■			■						
Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse				■			■						
Frische Kräuter				■			■					■	■
Frische Kräuter (zum Frischverzehr) ausgenommen: Agastache-Arten, Pelargonium-Arten, Shungiku, Wirtelmalve, Mutterkraut				■									
Gemeine Ringelblume (Blatt- & Blütenutzung) Verwendung als teeähnliches Erzeugnis				■									
Gemeine Ringelblume (Blatt- und Blütennutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis				■								■	
Gemeine Ringelblume Nutzung frisches Kraut				■									
Gemüsefenchel				■								■	
Gemüsepaprika (Gewächshaus)				■									
Gewürzfenchel (Nutzung als teeähnliches Erzeugnis)				■		■						■	
Gurke (Freiland)				■		■						■	
Gurke (Gewächshaus)				■						■	■	■	
Hülsengemüse (Verwendung als Frischgemüse)				■									
Hülsengemüse (Verwendung als Trockengemüse)				■			■						
Johanniskraut				■								■	
Kernobst		■		■								■	
Knollensellerie			■	■				■				■	
Kohlrabi (Freiland)				■								■	
Kohlrübe				■				■				■	
Kopfkohl	■			■			■	■					
Koriander				■								■	
Kümmel				■		■						■	
Kürbis- Hybriden (Mit genießbarer Schale)				■								■	
Majoran				■		■							
Meerrettich				■				■				■	
Melisse				■								■	
Melone (Gewächshaus)				■							■		
Minze-Arten				■		■						■	
Mizuna, Komatsuna, Sareptasenf (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)				■									
Möhren	■		■	■			■	■			■	■	
Oregano				■		■							
Pastinaken				■				■				■	

Kultur	AGIL-S	APOLLO 50 SC	CARNEOL	EXELGROW	FOLPAN GOLD	GOLTIX GOLD	LAMDEX FORTE	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	REFLECT	SCORE	VERIPHOS
Radieschen				■	■								
Rettich				■	■								
Rhabarber				■								■	
Rosenkohl				■			■	■					
Rosenwurz				■		■							
Rotkohl	■			■			■	■					
Rucola-Arten				■		■	■						
Salate, Endivien				■									
Salate-Arten; ausgenommen: Endivien				■									■
Schnittlauch				■		■							
Schnittmangold/Stielmangold				■		■							
Schnittpetersilie, Schnittsellerie (Beet- und Topfkultur) Nutzung als frisches Kraut				■									
Schwarzwurzel (zum Frischverzehr)				■	■			■				■	
Spargel				■			■					■	
Speiserüben				■				■				■	
Spinat & verwandte Arten				■		■							
Spitzkohl	■			■			■	■					
Spitzwegerich				■		■						■	
Stangenbohne (Nutzung mit Hülse) (Gewächshaus)				■									
Stielmus				■									
Süßkartoffel				■				■					
Thymian				■		■							
Tomate (Gewächshaus)				■							■		
Topinambur				■				■				■	
Traubensilberkerze				■		■							
Wassermelone (Gewächshaus)				■							■		
Weidenröschen-Arten				■								■	
Weißkohl	■			■				■	■				
Wirsing	■			■				■	■				
Wolliger Fingerhut				■								■	
Wurzelpetersilie	■		■	■					■			■	
Ziergehölze				■		■							
Zierpflanzen (Freiland)		■	■	■			■					■	
Zierpflanzen (gegen Mehltau) (außer Rosen) Gewächshaus+ Freiland		■		■								■	
Zierpflanzen (Gewächshaus)		■	■	■			■		■			■	
Zierpflanzen (außer Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)				■						■			
Zierpflanzen (Begonia-Arten – *Oidium begoniae*)				■						■			
Zierpflanzen (Chrysanthemum – Echte Mehltaupilze)				■						■			
Zierpflanzen (Rosen – *Sphaerotheca pannosa*)				■						■			
Zucchini (Freiland)				■		■						■	
Zucchini (Gewächshaus)				■							■	■	
Zwiebelgemüse	■		■	■			■					■	

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefähr-lichkeit	Einstufung Gefahrstoff-verordnung	Abstandsauflagen Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
AGIL-S	100 g/l Propaquinzafop	Möhre, Kopfkohl, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW642-1	–	22
APOLLO 50 SC	500 g/l Clofentizin	Zierpflanzen (Apfel, Birne)	B4	GHS09	NW605-1 10–*–* m NW606 15 m (entfallen im Gewächshaus)	NT102 (20 m; 75 %) (entfällt im Gewächshaus)	35
CARNEOL	55 g/l Fluazinam	Beten, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Speisezwiebel, Schalotte, Zierpflanzen	B4	GHS08 GHS09	NW605-1 5–*–* m NW606 5 m	–	10, 31
EXELGROW	–	–	B4	–	–	–	8
FOLPAN GOLD [1] [1] Zulassungsende: **30.06.2021** Abverkaufsfrist: **31.12.2021** Aufbrauchfrist: **31.12.2022**	400 g/kg Folpet 50 g/kg Metalaxyl-M	Radieschen, Rettich, Schwarzwurzel	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 5–5–* m NW606 10 m	–	15
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Baldrian, Beten, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze-Arten, Oregano, Rosenwurz, Rucola-Arten, Schnittlauch, Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Spitzwegerich, Tagetes, Thymian ab 2. Standjahr, Traubensilberkerze	B4	GHS07 GHS09	NG402 (nicht bei Rucola-Arten und Beten) NW642 NW642-1 (nur bei Tagetes, Rosenwurz und Beten)	–	24, 28, 37
		Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Beten (als Saatkultur), Gurke, Zucchini,	B4		NG404 NW642	–	
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-cyhalothrin	Blumenkohle, Buschbohne, Erbse, Feldsalat, frische Kräuter, Hülsengemüse (Verwendung als Trockengemüse), Kopfkohl (Rot-,Weiß-, Spitz- & Wirsingkohl), Möhre, Rosenkohl, Rucola-Arten, Spargel, Zierpflanzen (Freiland), Zwiebelgemüse	B4	GHS06 GHS09	NW605-1 10–5–5 m NW606 20 m	NT108 (20 m; 75 %)	20, 36
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Brokkoli, Rosenkohl, Möhre, Beeten (Rote, Gelbe, Weiße), Knollensellerie, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe, etc.), Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel Blumenkohl, Kopfkohl	B4	GHS09	NW605 15 m (nur bei Blumenkohl, Kopfkohl) NW605-1 10–5–5 m NW606 15 m	NT 101 (20 m; 50 %)	18
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Zierpflanzen	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	Zierpflanzen bis 50 cm NW609-1 5 m Zierpflanzen > 50 cm, Besenheide NW605-1 10–5–* m NW606 10 m NW705 5 m	–	30
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Gurken, Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW641-1	–	16, 32
REFLECT	125 g/l Iospyrazam	**Freiland:** Möhre, **Gewächshaus:** Aubergine, Gurke, Melone, Tomate, Wassermelone, Zucchini	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 5–5–* m NW605 5 m NW705 5 m (entfallen im Gewächshaus)	–	14

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefähr-lichkeit	Einstufung Gefahrstoff-verordnung	Abstandsauflagen Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite
SCORE	250 g/l Difenoconazol	**Freiland:** Möhre, Blumenkohl, Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Schwarzwurzel, Meerrettich, Topinambur, Chicoree, frische Kräuter, Knollensellerie, Pastinak, Wurzelpetersilie, Speiserüben, Kohlrübe, Zwiebelgemüse, Beten, Kohlrabi, Gemüse- & Gewürzfenchel, Rhabarber, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Wolliger Fingerhut, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Weidenröschen-Arten, Spitzwegerich, Spargel, Anis, Dill, Koriander, Kümmel, Zierpflanzen	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW604 NW605 5–5–* m NW605-1 5–5–* m (nur bei Beten, Gemüsefenchel, Gurke, Kohlrabi, Kürbis-Hybriden, Rhabarber, Speiserüben, Kohlrüben, Zwiebelgemüse, Zucchini) NW606 10 m NW705 5 m (außer bei Blumenkohl, Möhre und Spargel)	–	12, 26, 33
		Gewächshaus: Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Zierpflanzen			–	–	
VERIPHOS	755 g/l Kalium-phosphonat	Salat-Arten, frische Kräuter	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NG404 20 m	–	11

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse, z. B. bei MAVRIK VITA: NW605 = 10–5–5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der Adama-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de

** folgende Kulturen sind in Gemüsebau zusammengefasst: Blattkohle, Kopfkohle

® Registrierte Warenzeichen/Marken
AGIL, APOLLO, CARNEOL, EXELGROW, FOLPAN, GOLTIX, LAMDEX, MAVRIK VITA, MERPAN, REFLECT = ADAMA Unternehmensgruppe
SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft; VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR DEN GEMÜSEBAU

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								
	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	Auflagen/ Anwendungs-bestimm-ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungsbestimmungen
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110	✓	✓	✓		✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
APOLLO 50 SC	SS2101; SS110-1	✓	✓	✓				SS120-1, SS2201, SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02; SF275-EEOS; SF276-VEOS
CARNEOL	SS110; SS2101; SS610; SS601	✓		✓	✓			SS120; SS2202	✓	✓	✓					SF1891
EXELGROW		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
FOLPAN GOLD	SS110	✓						SS120; SS220; SS420	✓	✓	✓				✓	SF189; SS420: Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen.
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101	✓	✓	✓				SS120-1; SS2202; SS206	✓	✓	✓				✓	SF245-02
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110	✓	✓	✓				SS2102		✓	✓				✓	SF245-01; SF264-7; SF266-3; SF266-5
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS2102; SS120	✓	✓	✓				✓	SF1891
REFLECT	SS110; SS2101; SS610; SS530	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						✓	SF245-01
MERPAN 80 WDG	SS110-1	✓						SS2202; ST1203		✓	✓			✓	✓	SF1891
NIMROD EC	SS110-1; SS2101 SE110; SS610	✓	✓	✓	✓	✓		SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS; SF275-ZB
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
VERIPHOS		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)						SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF179

Für jedes Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12/2021

Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie auf **adama.com**

ADAMA

7033

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM WEST

TEAMLEITER
Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79

FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80

FACHBERATER
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75

FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER

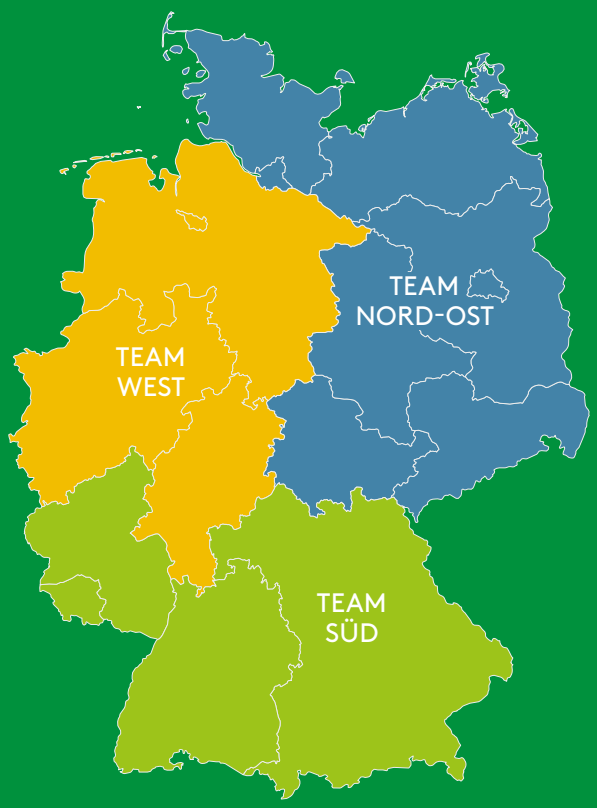
Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99

Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32

Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23

Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86

Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



VERTRIEBSTEAM NORD-OST

TEAMLEITER
René Trienekens (in Personalunion)
Mobil 01 51-14 71 66 98

FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

FACHBERATER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74

VERTRIEBSBERATER

Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68

Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22

Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76

Stefan Schötzig
Mobil 01 51-14 51 82 28

Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM SÜD

TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89

FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

FACHBERATER
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSBERATER

Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43

Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26

Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21

Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78

N. N.
Mobil 01 51-14 51 82 21

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199
info@de.adama.com | adama.com

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.